

## Anfragen zum Plenum

in der 26. Kalenderwoche

Verzeichnis der Fragenden mit Fragen (alphabetisch)
--------------------------------------------------------

**Susann Biedefeld**  
(SPD)

Warum erhält Oberfranken von den 57 zusätzlichen gebundenen Ganztagszügen an Hauptschulen lediglich zwei (Volksschule Frankenwald Naila, Volksschule Oberkotzau), welche Schulen aus Oberfranken haben sich insgesamt beworben und nach welchen Kriterien erfolgte hierbei die Auswahl?

**Sabine Dittmar**  
(SPD)

Wie beurteilt die Staatsregierung die Tatsache, dass die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) in einer Informationsschrift aufforderte, nur dann einen Antrag auf Ausgleich der Honorarzah- lungen zu stellen, wenn das Honorar den Vergleichszeitraum um 15 Prozent (ursprüngliche Regelung) und nicht wie von Herrn Staatsminister Dr. Söder mit den Krankenkassen und KVB im Januar 2009 vereinbarten 5 Prozent niedriger ausfällt, und wie gedenkt Herr Minister Dr. Söder darauf zu reagieren?

**Dr. Sepp Dürr**  
(GRU)

Ich frage die Staatsregierung, welche Mittel 2009 für welche Pro- jekte zur Literaturförderung und wofür insbesondere die in Titel- gruppe Kapitel 15 05 eingestellten Mittel zur verstärkten Förde- rung von Autorenlesungen und sonstigen Projekten eingesetzt werden?

**Dr. Hans Jürgen Fahn**  
(FW)

An wie vielen (in Absolutzahlen und prozentual) und welchen Schulen in Unterfranken sind Projekte mit Sozialarbeitern zur besseren Beratung und Betreuung von Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihres künftigen Berufsweges im Gange und wie er- folgt die Finanzierung?

**Günther Felbinger**  
(FW)

Wie viel Prozent (und Absolutzahlen) der Haupt- bzw. Förder- schulabgänger (aufgeschlüsselt nach Bezirken und Landkreisen), die keine Lehrstelle bekommen haben, besuchten in den vergan- genen fünf Jahren in Bayern ein Berufsvorbereitungs-, Berufs- grundschuljahr oder ein Berufsbildungswerk und nach welchen inhaltlichen Konzepten und Zielsetzungen werden die Schülerin- nen und Schüler dort beschult und wie viel Prozent (und Absolut- zahlen) dieser Schülerinnen und Schüler konnten nach dem Be- such dieser Einrichtungen in ein reguläres Arbeits- oder Ausbil- dungsverhältnis überführt werden bzw. besuchen eine weiterfüh- rende Schule?

- Thorsten Glauber**  
(FW) Wie viele Verdienstausszeichnungen (Verdienstorden) hat die Staatsregierung in der Oberpfalz und in Oberfranken in den letzten 20 Jahren verteilt, an welche Persönlichkeiten und durch welches Vorschlagsrecht?
- Ulrike Gote**  
(GRU) Warum wurden im Rahmen des Demonstrationzuges und der Kundgebung zum bundesweiten Bildungstreik in Bayreuth, am Mittwoch, 17. Juni 2009, durch die Polizei Filmaufnahmen gemacht, ergaben sich aus diesen Aufnahmen Konsequenzen für die gefilmten Teilnehmerinnen und Teilnehmer und was geschieht mit diesen Aufnahmen?
- Joachim Hanisch**  
(FW) Wird im Rahmen der regionalen Schulentwicklung der Ganztags-schulbetrieb an der Hauptschule Hallerndorf weitergeführt?
- Ludwig Hartmann**  
(GRU) Zum Verkauf und der Ausschreibung des staatseigenen Anwesens Am Neudeck 10-14 in München (alte Frauenstrafanstalt und Jugendarrestanstalt der Justizvollzugsanstalt München) frage ich die Staatsregierung, kann der rein soziale zukünftige Verwendungszweck des Gebäudes Am Neudeck 10-14 schon in der Ausschreibung festgeschrieben werden, plant die Staatsregierung die Bevorzugung eines rein sozialen Projektes und wie ist der zeitliche Ablauf der Ausschreibung, Vergabe und Verkauf geplant?
- Claudia Jung**  
(FW) Was gedenkt die Staatsregierung angesichts des hohen Sanierungsbedarfs im Bereich des öffentlichen Abwassernetzes mit allein 12.500 km Misch- und Schmutzwasserkanälen (16,5 Prozent des Gesamtnetzes) und geschätzten Kosten von 4 Milliarden Euro für Bayerns Kommunen für die nächsten Jahre zu tun, um diese beispielsweise mit Sondermitteln zu unterstützen, und ist eine Änderung des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes geplant, um Rückstellungen für Erneuerungen und notwendige Sanierungen zu ermöglichen und damit die Rechtsgrundlage hierfür zu schaffen?
- Christine Kamm**  
(GRU) Nachdem im Zuge der Umstellung auf den Fuggerstadtexpress demnächst die bisher aus fünf Doppeldeckerwägen bestehenden Nahverkehrszüge, die morgens zwischen 05.00 und 08.00 Uhr von Augsburg nach München bzw. von München abends zurück fahren, zum großen Teil durch Triebwägen, die teilweise lediglich in der Zweiertraktion geführt werden, ersetzt werden sollen (bereits jetzt besteht in einigen dieser Züge dringende Enge, beispielsweise in denen ab Augsburg um 05.57, 06.49 und 07.06 Uhr), frage ich die Staatsregierung, welche Platzkapazität die Regionalzüge in den Stoßzeiten von Augsburg nach München zwischen 05.00 und 08.00 Uhr und von München zwischen 16.00 und 19.00 Uhr derzeit haben, welche Kapazität die neuen Züge jeweils haben werden und wie viel Geld durch die Neuausschreibung des Streckennetzes Augsburg gespart werden konnte?
- Peter Meyer**  
(FW) Ist es zutreffend, dass das insbesondere von den Beamten der Lebensmittelkontrollüberwachung bei den Kreisverwaltungsbehörden eingesetzte EDV-Programm TIZIAN über die objektive Möglichkeit der Mitarbeiterkontrolle verfügt, für dieses Programm seit

seiner Einführung im Jahre 2007 immer noch keine datenschutzrechtliche Freigabe vorliegt und – falls zutreffend – bis wann gedenkt die Staatsregierung die Anforderungen des Art. 26 BayDSG zu erfüllen?

**Thomas Mütze**  
(GRU)

Zum Verkauf und der Ausschreibung des staatseigenen Anwesens Am Neudeck 10-14 in München (alte Frauenstrafanstalt und Jugendarrestanstalt der Justizvollzugsanstalt München) frage ich die Staatsregierung, welche Anforderungen werden in der Ausschreibung an einen künftigen Erwerber gestellt, warum ist es nicht möglich das Objekt an Hotel BISS freihand zu verkaufen, wie es der Haushaltsausschuss schon oft bei Liegenschaften getan hat, und wurde der Verkehrswert bereits von einem unabhängigen Gutachter ermittelt?

**Christa Naaß**  
(SPD)

Nachdem die Bereitschaft der öffentlichen Verwaltung seit Jahren rückläufig ist, ausreichend Praktikumsplätze für Fachoberschüler zur Verfügung zu stellen und sich dies in den einzelnen Verwaltungen zudem sehr unterschiedlich darstellt (siehe meine Schriftliche Anfrage vom 6. März 2007 bezüglich der Handhabung in der Justiz), bitte ich die Staatsregierung um Mitteilung, was sie getan hat bzw. tun will um sicherzustellen, dass genügend Plätze vorhanden sind?

**Mannfred Pointner**  
(FW)

Haben die BayernLB oder Unternehmen, an denen die BayernLB beteiligt ist, in den letzten fünf Jahren Parteispenden getätigt, wenn ja, in welcher Höhe wurden diese Zahlungen geleistet (Auflistung nach Parteien und Jahren getrennt), und wie beurteilt die Staatsregierung diese Zahlungen?

**Markus Rinderspacher**  
(SPD)

Welche Justizgebäude im Freistaat Bayern verfügen bisher nicht über einen behindertengerechten Zugang zu allen Diensträumen und behindertengerechte Toilettenanlagen, bis wann ist damit zu rechnen, dass sämtliche Justizgebäude in diesem Sinne ausgebaut sind?

**Maria Scharfenberg**  
(GRU)

Wie verhält sich die Staatsregierung zur Forderung der Stadt Regensburg, eine Fortschreibung des Luftreinhalteplans vorzunehmen, die die Einführung einer Umweltzone aufgrund einer Einbeziehung aller wirksamen und möglichen Maßnahmen zur Reduzierung des Feinstaubes im gesamten Raum Regensburg ermöglicht, und sind entsprechende Meldungen richtig, dass die Umlandgemeinden nur auf freiwilliger Basis einbezogen werden könnten und hier bislang keine Einigung erzielt werden konnte?

**Franz Schindler**  
(SPD)

Wie beurteilt die Staatsregierung Überlegungen, den Landkreisen die Trägerschaft für den Sachaufwand der Hauptschulen zu übertragen, um damit die Zusammenarbeit von benachbarten Hauptschulen und von Hauptschulen mit Realschulen in den Landkreisen organisatorisch zu erleichtern?

**Christine Stahl**  
(GRU)

Welche belastbaren Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich der Ankündigung der NPD, respektive der NPD-Tarnliste „Bürgerinitiative Ausländerstopp“, im Nürnberger Stadtteil Langwasser eine „Nationale Sicherheitswacht“ patrouillieren zu

lassen, welche rechtlichen Möglichkeiten sähe die Staatsregierung, um solche Streifen zu verhindern, und wird die Staatsregierung gegebenenfalls öffentlich zum Vorhaben der NPD Stellung beziehen?

**Christa Steiger**  
(SPD)

Da Herr Kultusminister Ludwig Spaenle, MdL, zugesagt hat (Neue Presse Kronach vom 9. Mai 2009), die Ansiedlung einer Berufsschulaußenstelle im Norden des Landkreises Kronach zu prüfen, frage ich die Staatsregierung, welche Voraussetzungen und Kriterien (Schülerzahlen, Fachbereiche, Räumlichkeiten uvm.) gegeben sein müssen für eine positive Entscheidung, wie weit die Machbarkeitsprüfung bereits gediehen ist und warum eine Berufsschulaußenstelle prüfungswert ist, die Möglichkeit einer Regionalschule aber nicht?

**Florian Streibl**  
(FW)

Was passiert mit den Schülerinnen und Schülern, die ein Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr oder ein BBW besucht haben und in kein reguläres Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis überführt werden können bzw. eine weiterführende Schule besuchen und wie werden diese seitens des Arbeitsamtes erfasst bzw. betreut oder welches Anschlussverfahren erhalten diese?

**Simone Tolle**  
(GRU)

Nachdem der Innenminister für Ende April 2009 die Fertigstellung einer Lärmwertberechnung für die Ortsdurchfahrt B 26 in der Stadt Arnstein angekündigt hat, frage ich die Staatsregierung, welchen Inhalt hat die Lärmwertberechnung, welche Ergebnisse wurden im Einzelnen festgestellt und welche Konsequenzen zieht die Staatsregierung aus den Ergebnissen?

**Jutta Widmann**  
(FW)

Sieht die Staatsregierung nach dem positiven Bürgerentscheid für den Neubau eines Gymnasiums im Landkreis Landshut den Bedarf für ein neues Gymnasium gegeben, welche finanziellen Mittel stehen für den Neubau des Gymnasiums im Haushalt des Freistaates zur Verfügung und ist die Bewilligung eines Neubaus abhängig von der Standortfrage?